

**Vorlage L 64/19 – G 54/19
für die Sitzung der Deputation für Kinder und Bildung
am 16.12.2016**

**Produktbereichscontrolling 2016
Produktplan Kinder und Bildung, Stand 30.09.2016**

Problem

Im Rahmen des Finanz- und Leistungscontrollings wird ein standardisierter SAP-Bericht erstellt, der auf der Ebene der Produktbereiche dem Senat und dem Haushalts- und Finanzausschuss vorgelegt wird.

Grundlage für den Controllingbericht ist der von der Bremischen Bürgerschaft beschlossene Produkthaushalt. Darin sind die kameralen Daten (Einnahmen und Ausgaben) sowie die damit verbundenen Leistungskennzahlen enthalten.

Der Controllingbericht stellt die Steuerung im Rahmen des unterjährigen Haushaltsvollzugs dar und berichtet über die Einhaltung der mit dem Haushaltsplan verbundenen Ziele und den Ressourcenverbrauch.

Sachstand

In der Anlage 1 sind für den Produktplan 21 (Bildung) die Controllingblätter für das 3. Quartal 2016 auf Produktbereichsebene beigefügt.

Darin sind die kameralen Daten (Einnahmen und Ausgaben), die Personaldaten (Einnahmen, Ausgaben, Stellenvolumen und Personalstruktur) und auch die Leistungsdaten dargestellt.

Die Ressourcendarstellung erfolgt für die jeweiligen Einnahme - und Ausgabenarten auf der Basis von Plan und Ist. Der dargestellte Planwert wurde auf der Grundlage der Anschläge (gemäß Vorgabe der Senatorin für Finanzen) gebildet. Für die Steuerung des Haushaltes ist die Darstellung des voraussichtlichen IST und Soll relevant (siehe unter der Spalte "Jahresplanung 2016").

Bezogen auf die Jahresprognose 2016 wird auf folgende Punkte hingewiesen:

1. Konsumtive Ausgaben

Die Mittel des **3. Sofortprogramms und des Integrationskonzepts** sind in den Haushalt eingeflossen.

Für die Vorkurse, für neue Klassen, für überfrequente Klassen, für Schulsozialarbeit und für die Berufsqualifizierung an den Berufsschulen stehen im konsumtiven Haushalt rd. 7,5 Mio. Euro zusätzlich zur Verfügung. (im Personalbudget rd. 3 Mio. Euro.)

Im Schulbereich führt der Rückgang der Flüchtlingszahlen nicht zu einer Entspannung. Mit dem Rückgang der Anzahl der Geflüchteten hat in hohem Maße die Familienzusammenführung begonnen. Familien insbesondere aus den arabischen Ländern mit 4 bis 6 Kindern sind in Bremen neu gemeldet. Folge davon ist, dass in den Schulen neue Vorkurse benötigt werden.

Die Zahlungen für den **BAföG-Bereich** (Schüler-und Auslands-BAföG) werden in 2016 nicht so hoch ausfallen, wie bei der Haushaltsaufstellung prognostiziert. Dies ist nicht problematisch, da die Minderausgabe (rd. 2,4 Mio. Euro) mit einer entsprechenden Mindereinnahme korrespondiert. (Seit 2015 zahlt der BUND 100% der BAföG-Leistungen)

Die im Bildungshaushalt bisher risikobehafteten Ausgaben (Assistenzleistungen, Zuschüsse an Privatschulen) wurden bei der Haushaltsaufstellung 2016/2017 nach den Bedarfen veranschlagt, die entsprechenden Anschläge können eingehalten werden.

Dies gilt auch für die Mittel in der Produktgruppe 21.07.01 "Kindertagesbetreuung". Hier wurden die Mittel für die Tarifierhöhung nachbewilligt.

2. Personalbudget

Zurzeit liegt das Beschäftigungsvolumen unterhalb der vorgegebenen Zielzahl (56,7 VZE) für das Jahr 2016. Im Monat September waren noch nicht alle Einstellungen zum neuen Schuljahr im Controlling eingebucht. Außerdem waren die flüchtlingsbezogenen Umbuchungen noch nicht umgesetzt. Zum Jahresende wird von einer Unterschreitung der Zielzahl von 23 VZE ausgegangen.

Die aktuellen Daten bezogen auf den Monat November können mündlich nachgeliefert werden

3. Investive Ausgaben

Die investiven Maßnahmen sind beauftragt und werden plangemäß abfließen. Die größeren Baumaßnahmen (außer denen, die bereits im Bau waren) sind zum PPL 97 überführt worden.

4. Senatskonzept zur Lösung der Budget- und Liquiditätsrisiken

Nach dem "Konzept zur Lösung der erwarteten Budget- und Liquiditätsrisiken", das der Senat am 29. November beschlossen hat, sind im Rahmen der Inanspruchnahme der konsumtiven und investiven Planungsreserve für den Bildungsbereich folgende Mittel bereit zu stellen:

Konsumtiver Kürzungsbetrag--- 578.630 €

investiver Kürzungsbetrag ----- 148.500 €

Fazit

Insgesamt ergibt sich über alle Ausgabe -und Einnahmebereiche ein positives Ergebnis. Rein rechnerisch unter Einbeziehung der Budgetverlagerungen (Mittel für die Tarifierhöhung (TVÖD), der Verrechnungen im Sozialleistungsbereich (Bildung und Teilhabe), Assistenzleistungen nach SGB VIII), der Programme zur Integration Geflüchteter) und der Mindereinnahmen insbesondere im BAföG-Bereich etc. wird der Finanzierungssaldo um rd. 8,4 Mio. Euro unterschritten.

Hierbei muss allerdings berücksichtigt werden, dass Reste/Rücklagen (Schulbudgets und Drittmittelprojekte) in Höhe von rd. 6,4 Mio. Euro bestehen, die ins Jahr 2017 übertragen werden müssen.

Beschlussvorschlag

Die Deputation für Bildung nimmt Kenntnis.

In Vertretung

Frank Pietrzok

Staatsrat

Anlage 1: Controllingbericht Januar bis September 2016 auf der Produktbereichsebene

Einhaltung Finanzdaten: 	Einhaltung Personaldaten: 	Einhaltung Leistungsziele in den zugehörigen Produktbereichen:
--	--	---

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Ansschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	12.173	13.165	-992	-7,5	20.891	21.082	17.612	-3.470	20.014
investive Einnahmen	430	0	430	0,0	430	1.851	1.851	0	1.839
relevante Verrech./Erstatt.	467.324	455.530	11.794	2,6	468.832	475.411	475.411	0	468.990
Gesamteinnahmen	479.926	468.695	11.231	2,4	490.152	498.344	494.874	-3.470	490.844
Personalausgaben	220.213	224.272	-4.059	-1,8	305.922	305.217	302.308	-2.909	311.212
konsumtive Ausgaben	330.079	331.887	-1.808	-0,5	473.252	490.623	483.735	-6.888	464.263
Zinsausgaben	512	534	-22	-4,2	657	657	523	-134	657
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	18.018	15.672	2.346	15,0	30.187	30.342	28.319	-2.023	27.392
relevante Verrech./Erstatt.	461.138	450.654	10.484	2,3	461.556	462.692	462.692	0	462.531
Gesamtausgaben	1.029.960	1.023.019	6.941	0,7	1.271.573	1.289.531	1.277.577	-11.954	1.266.056
Saldo	-550.034	-554.324	4.290	-0,8	-781.421	-791.187	-782.703	8.484	-775.212

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	1.497	3.000	852	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr.
Tsd. EUR	
0	0

Personaldaten	September 2016			kumuliert Januar - September 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	23.514	23.104	410	205.328	208.068	-2.740	276.991	284.614	-7.623
Personalverstärkung	67	140	-73	1.589	1.281	308	2.207	1.764	443
Ausbildung	813	640	173	5.482	5.756	-274	7.412	7.675	-263
Zwischensumme	24.394	23.884	510	212.399	215.105	-2.706	286.610	294.053	-7.443
Refinanzierte	42	181	-139	389	1.639	-1.250	544	2.284	-1.740
Nebentitel	905	817	88	7.425	7.528	-103	9.341	9.584	-243
Insgesamt	25.341	24.882	459	220.213	224.272	-4.059	296.495	305.921	-9.426
- dar.: Beihilfe/Nachvers	848	757	91	6.951	6.883	68	8.710	8.722	-12
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	4.930,0	4.986,7	-56,7	4.947,5	5.056,4	-108,9	4.943,1	5.038,7	-95,6
Personalverstärkung	40,0	30,0	10,0	37,9	30,0	7,9	38,4	30,0	8,4
Ausbildung	460,0	450,0	10,0	445,0	450,0	-5,0	448,8	450,0	-1,2
Zusammen	5.430,0	5.466,7	-36,7	5.430,4	5.536,4	-106,0	5.430,3	5.518,7	-88,4
Refinanzierte	11,2	-	-	11,5	-	-	11,4	-	-
Abwesende	283,7	-	-	297,9	-	-	294,4	-	-

Personalstruktur	Sep 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	18,9	22,5	18,7
Beschäftigte über 55 Jahre	23,2	17,5	24,7
Frauenquote	69,8	50,0	69,7
Teilzeitquote	43,3	35,0	43,7
Schwerbehindertenquote	4,8	6,0	4,5

Produktplan: Kinder und Bildung	21	Controlling 01-09/16 07.11.2016
Verantwortlich:	Sen. Dr. Bogedan	Version: 89 Seite 2

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Sept. 2016		Ist-Plan-Abweichung		2016 Planwert
		Ist	Planwert	abs.	%	
Versorgungsquote für Kinder 0-3	%	41,44	45,01	-3,6	-7,9	45,01
Versorgungsquote für Kinder 3-6	%	92,92	92,70	0,2	0,2	92,70
Schulentlassene m. mind. Mittl. Abschluss	%	71,60	67,50	4,1	6,1	67,50
Sachausgaben pro Schüler	EUR	400,00	457,00	-57,0	-12,5	610,00
Personalausgaben pro Schüler	EUR	4.020,00	3.773,00	247,0	6,5	5.030,00
Schüler-Lehrer-Relation - allgem.bild. Schulen	PRS	13,40	13,30	0,1	0,8	13,30
Schüler-Lehrer-Relation - berufsbild. Schulen	PRS	22,40	22,20	0,2	0,9	22,20
Schüler-Lehrer-Relation - Gesamt	PRS	15,30	15,20	0,1	0,7	15,20
Betreuungsquote in Ganztagsgrundschulen	%	42,90	43,50	-0,6	-1,4	43,50
Kinder 0-6 Jahre - Land, nicht schulpflichtig	PRS	36.313	34.923	1.390,0	4,0	34.923
Schüler/innen im Land Bremen - Gesamt	PRS	91.601	92.813	-1.212,0	-1,3	92.813

Bei Einheit „%“ im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Die Einnahmen und Ausgaben im Produktplan 21 entwickeln sich nach dem Schuljahresbeginn 2016/2017 planmäßig.

Insgesamt ergibt sich über alle Ausgabe -und Einnahmebereiche ein positives Ergebnis. Der Finanzierungssaldo, das Budget und die Liquidität wurden eingehalten.

Rein rechnerisch unter Einbeziehung der Budgetverlagerungen (Mittel für die Tarifierhöhung (TVÖD), der Verrechnungen im Sozialleistungsbereich (Bildung und Teilhabe, Assistenzleistungen nach SGB VIII), der Programme zur Integration Geflüchteter) und der Mindereinnahmen insbesondere im BAföG-Bereich etc. wird der Finanzierungssaldo um rd. 8,4 Mio. Euro unterschritten.

Hierbei muss allerdings berücksichtigt werden, dass Reste/Rücklagen (Schulbudgets und refinanzierte Projekte) in Höhe von rd. 6,4 Mio. Euro bestehen, die ins Jahr 2017 übertragen werden müssen.

Die Mittel des 3. Sofortprogramms und des Integrationskonzepts sind im voraussichtlich IST und Soll berücksichtigt.

Für die Vorkurse, für neue Klassen, für überfrequente Klassen, für Schulsozialarbeit und für die Berufsqualifizierung an den Berufsschulen stehen im konsumtiven Haushalt rd. 7,5 Mio. Euro zusätzlich zur Verfügung, im Personalbudget rd. 3 Mio. Euro.

Im Schulbereich führt der Rückgang der Flüchtlingszahlen nicht zu einer Entspannung.

Mit dem Flüchtlingsrückgang hat in hohem Maße die Familienzusammenführung begonnen. Familien insbesondere aus den arabischen Ländern mit 4 bis 6 Kindern sind in Bremen neu gemeldet. Jeden Tag müssen bis zu 20 Neuanmeldungen in den Schulen untergebracht werden.

Folge davon ist, dass in den Schulen neue Vorkurse benötigt werden. Insbesondere in Bremen Nord (hohe Konzentration an Übergangwohnheimen, Erstaufnahmestelle im Vulkangebäude und günstige freie

Produktplan: Kinder und Bildung	21	Controlling 01-09/16 07.11.2016
Verantwortlich:	Sen. Dr. Bogedan	Version: 89 Seite 3

Wohnungen) sind die Kapazitäten an den Schulen erschöpft. Jede Schule hat dort 2 Vorkurse, die Kapazitäten in den Regelklassen reichen nicht aus und es gibt keine Räume mehr.
Eine ähnliche Situation ist in Huchting und Gröpelingen abzusehen.

3.2 Personaldaten

Zurzeit liegt das Beschäftigungsvolumen unterhalb der vorgegebenen Zielzahl für das Jahr 2016.
Die dargestellten Reste ergeben sich aus zurzeit nicht besetzten Stellen, aus Verzögerungen bei den Stellenbesetzungen, aber auch aus der Budgetierung bei der Haushaltsaufstellung, die die Bedingungen eines Schuljahreswechsels nicht berücksichtigt.
Hinzukommen zweckgebundene Reste aus Drittmittelfinanzierten Projekten.
Um die Unterrichtsversorgung abzusichern, werden befristet Masterstudenten etc. eingesetzt. In diesem Fall erfolgt die Einstellung über einen freien Träger im konsumtiven Haushalt.

3.3 Leistungsdaten

Eine relevante Abweichung besteht bei den Versorgungsquoten in der Kindertagesbetreuung. Hier wird aber davon ausgegangen, dass die Planwerte bis zum Ende des Jahres noch erreicht werden.
Die weiteren Kennzahlen im PPL 21 zeigen zum jetzigen Zeitpunkt noch keine wesentlichen Abweichungen.
Der IST-Wert der Kinder 0-6 Jahre - Land, nicht schulpflichtig entspricht der Prognose des StaLa für das Jahr 2016.
Die IST-Daten für
- Schüler-Lehrer-Relationen
- Schulentlassene mit mind. Mittlerem Abschluss
beziehen sich auf das Schuljahr 2015/2016. Die Werte für das Schuljahr 2016/2017 sind noch vorläufig

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	2.212	2.166	46	2,1	4.349	4.400	3.574	-826	3.907
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	1.069	0	1.069	0,0	1.069	1.069	1.069	0	0
Gesamteinnahmen	3.281	2.166	1.115	51,5	5.418	5.469	4.643	-826	3.907
Personalausgaben	186.730	190.041	-3.311	-1,7	259.981	258.451	255.677	-2.774	265.180
konsumtive Ausgaben	69.058	68.881	177	0,3	99.270	99.315	96.766	-2.549	90.588
Zinsausgaben	31	33	-2	-5,7	156	156	42	-114	156
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	7.381	6.093	1.288	21,1	14.270	14.270	12.298	-1.972	11.341
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	263.200	265.048	-1.848	-0,7	373.677	372.192	364.783	-7.409	367.265
Saldo	-259.919	-262.882	2.963	-1,1	-368.259	-366.723	-360.140	6.583	-363.358

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	3.000	852	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2016			kumuliert Januar - September 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	21.253	20.943	310	186.372	188.599	-2.227	251.081	257.992	-6.911
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	21.253	20.943	310	186.372	188.599	-2.227	251.081	257.992	-6.911
Refinanzierte	0	119	-119	10	1.077	-1.067	10	1.502	-1.492
Nebentitel	46	34	12	348	365	-17	433	486	-53
Insgesamt	21.299	21.096	203	186.730	190.041	-3.311	251.524	259.980	-8.456
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	4.501,0	4.536,0	-35,0	4.514,1	4.603,2	-89,1	4.510,8	4.586,4	-75,6
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	4.501,0	4.536,0	-35,0	4.514,1	4.603,2	-89,1	4.510,8	4.586,4	-75,6
Refinanzierte	0,0	-	-	0,3	-	-	0,2	-	-
Abwesende	246,8	-	-	260,7	-	-	257,2	-	-

Personalstruktur	Sep 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	19,6	22,5	19,2
Beschäftigte über 55 Jahre	22,6	17,5	24,6
Frauenquote	70,0	50,0	69,9
Teilzeitquote	44,7	35,0	45,3
Schwerbehindertenquote	4,2	6,0	4,3

Produktbereich:	21.01	Controlling 01-09/16
Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen		07.11.2016
Verantwortlich:	Pietrzok	Version: 89 Seite 2

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Sept. 2016		Ist-Plan-Abweichung		2016 Planwert
		Ist	Planwert	abs.	%	
Schüler an beruflichen Schulen (VZ)	PRS	6.246	6.053	193,0	3,2	6.053
Schüler an allg.bildenden Schulen	PRS	47.873	47.951	-78,0	-0,2	47.951
Schüler/Innen an berufl. Schulen (TZ)	PRS	13.588	13.568	20,0	0,1	13.568
Schüler/Innen in Ganztagschulen	PRS	15.246	15.752	-506,0	-3,2	15.752
Schüler/Innen in Vorkursen	PRS	2.572	2.000	572,0	28,6	2.000
Wiederholerquote	%	1,90	1,90	0,0	0,0	1,90
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen	PRS	12.583	11.872	711,0	6,0	11.872
Sachausgaben pro Schüler	EUR	450,00	520,00	-70,0	-13,5	520,00
Personalausgaben pro Schüler	EUR	3.700,00	3.740,00	-40,0	-1,1	3.740,00
Vorkurse	ST	183	140	43,0	30,7	140
KLV an allg. bildenden Schulen	ST	2.099	2.061	38,0	1,8	2.061
KLV an beruflichen Schulen (VZ)	ST	356	302	54,0	17,9	302
KLV im Teilzeitbereich	ST	668	678	-10,0	-1,5	678
Schüler-Lehrer-Relation	PRS	15,4	15,2	0,2	1,3	15,2

Bei Einheit „%“ im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

KLV=Klassenverbände

Kennzahlen (Schülerzahlen, KLV etc.) werden 1 x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Im IST sind die vorläufigen Daten für das Schuljahr 2016/2017 dargestellt.

Die Schüler-Lehrer-Relation bezieht sich auf das Schuljahr 2015/2016.

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Die Ausgaben liegen im Plan, die Abweichungen entstehen durch die Monatsbetrachtung.

Auch bezogen auf das Jahresende kann ein positives Ergebnis prognostiziert werden. Die dargestellten Reste beziehen sich auf zweckgebundene Mittel in den Schulbudgets und bei Drittmittelprojekten.

3.2 Personaldaten

Die dargestellten Reste ergeben sich aus zurzeit nicht besetzten Stellen, aus Verzögerungen bei den Stellenbesetzungen, aber auch aus der Budgetierung bei der Haushaltsaufstellung, die die Bedingungen eines Schuljahreswechsels nicht berücksichtigt.

Zurzeit liegt das Beschäftigungsvolumen unterhalb der Zielzahl für das Jahr 2016.

Der Lehrermangel führt zu dieser Situation: kurzfristige Absagen von Lehrkräften, Wechsel in andere Bundesländer etc. machen die Umsetzung einer guten Unterrichtsversorgung zurzeit schwierig.

Um die Unterrichtsversorgung abzusichern, werden befristet Masterstudenten etc. eingesetzt. In diesem Fall

Produktbereich:	21.01	Controlling 01-09/16
Öffentl. Schulen d. Stadtgemeinde Bremen		07.11.2016
Verantwortlich:	Pietrzok	Version: 89 Seite 3

erfolgt die Einstellung über einen freien Träger.

3.3 Leistungsdaten

Kennzahlen werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Schüler/innen in Ganztagschulen:

In der Primarstufe sind 2 neue Ganztagsgrundschulen entstanden, außerdem wurden in den offenen Ganztagschulen neue Gruppen eingerichtet.

Vorkurse: Im Rahmen der Sonderprogramms "Aufnahme und Integration von Flüchtlingen" und des Integrationskonzeptes wurden neue Vorkurse eingerichtet, weitere sind in Planung. Es bestehen jetzt in der Stadtgemeinde Bremen insgesamt 183 Vorkurse.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2016					Jahresplanung 2016			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll		vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	82.368	81.710	658	0,8	110.065	110.065	110.065	0	110.065
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	82.368	81.710	658	0,8	110.065	110.065	110.065	0	110.065
Saldo	-82.368	-81.710	-658	0,8	-110.065	-110.065	-110.065	0	-110.065

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2016			kumuliert Januar - September 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

Produktbereich:	21.02	Controlling 01-09/16
Öffentl. Schulen d.Stadtgem. Bremerhaven		07.11.2016
Verantwortlich:	Pietrzok	Version: 89 Seite 2

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Sept. 2016		Ist-Plan-Abweichung		2016 Planwert
		Ist	Planwert	abs.	%	
Schüler an beruflichen Schulen (VZ)	PRS	1.655	1.733	-78,0	-4,5	1.733
Schüler an allg.bildenden Schulen	PRS	11.748	12.330	-582,0	-4,7	12.330
Schüler/Innen an berufl. Schulen (TZ)	PRS	3.547	3.653	-106,0	-2,9	3.653
Schüler/Innen in Ganztagschulen	PRS	2.779	2.636	143,0	5,4	2.636
Schüler/Innen in Vorkursen	PRS	910	1.070	-160,0	-15,0	1.070
Wiederholerquote	%	2,10	2,20	-0,1	-4,5	2,20
Teilnehm. Mittagessen in Ganztagschulen	PRS	2.350	2.200	150,0	6,8	2.200
Sachausgaben pro Schüler	EUR	226,00	180,00	46,0	25,6	180,00
Personalausgaben pro Schüler	EUR	4.105,00	4.121,79	-16,8	-0,4	4.121,79
Vorkurse	ST	58	63	-5,0	-7,9	63
KLV an allg. bildenden Schulen	ST	469	486	-17,0	-3,5	486
KLV an beruflichen Schulen (VZ)	ST	93	89	4,0	4,5	89
KLV im Teilzeitbereich	ST	199	210	-11,0	-5,2	210
Schüler-Lehrer-Relation	PRS	14,8	15,8	-1,0	-6,3	15,8

Bei Einheit „%“ im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

KLV=Klassenverbände

Kennzahlen (Schülerzahlen, KLV etc.) werden 1 x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Im IST sind die vorläufigen Daten für das Schuljahr 2016/2017 dargestellt.

Die Schüler-Lehrer-Relation bezieht sich auf das Schuljahr 2015/2016.

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Mit diesen Mitteln werden laut Finanzzuweisungsgesetz 100 % der Personalkosten der Lehrkräfte in Bremerhaven (auch die Versorgungsleistungen) erstattet.

Die jetzige Prognose geht davon aus, dass die Mittel ausreichend sind.

3.2 Leistungsdaten

Die Kennzahlen werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Sachausgaben pro Schüler: Die Energiekosten der Schulen in der Stadtgemeinde Bremerhaven werden über die Seestadt Immobilien abgewickelt und nicht über den öffentlichen Haushalt.

Produktbereich:	21.02	Controlling 01-09/16
Öffentl. Schulen d.Stadtgem. Bremerhaven		07.11.2016
Verantwortlich:	Pietrzok	Version: 89 Seite 3

Die Planabweichung bei den Sachausgaben beruht im Wesentlichen auf der Kostenentwicklung im Bereich der Schülerbeförderung.

Vorkurse: Zurzeit gibt es 58 Vorkurse, zusätzlich dazu gibt es Willkommenskurse ("Vor-Vorkurse"), in denen die Kinder auf den Schulbesuch vorbereitet werden.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	118	80	38	47,9	92	118	118	0	80
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	118	80	38	47,9	92	118	118	0	80
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	23.529	23.101	428	1,9	28.032	28.032	28.032	0	28.020
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	23.529	23.101	428	1,9	28.032	28.032	28.032	0	28.020
Saldo	-23.411	-23.021	-390	1,7	-27.940	-27.914	-27.914	0	-27.940

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2016			kumuliert Januar - September 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Personalverstärkung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalverstärkung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Sep 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

Produktbereich:	21.03	Controlling 01-09/16
Sonstige Bildungseinrichtungen		07.11.2016
Verantwortlich:	Pietrzok	Version: 89 Seite 2

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Sept. 2016		Ist-Plan-Abweichung		2016 Planwert
		Ist	Planwert	abs.	%	
Schüler/Innen an Privatschulen (Land)	PRS	6.559	6.630	-71,0	-1,1	6.630
Schüler/Innen an allg.bildend. Privatsch	PRS	5.804	5.810	-6,0	-0,1	5.810
Schüler/In allg.bild.Privatsch. (BHV)	PRS	755	820	-65,0	-7,9	820
Schüler/Innen am Berufsbildungswerk	PRS	385	385	0,0	0,0	385
KLV an allg.bildend. Privatschulen (HB)	ST	225	216	9,0	4,2	216
KLV im Berufsbildungswerk	ST	36	36	0,0	0,0	36
KLV an allg.bildend. Privatschulen (BHV)	ST	31	34	-3,0	-8,8	34

Bei Einheit „%“ im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

KLV=Klassenverbände

Kennzahlen (Schülerzahlen, KLV etc.) werden 1 x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Im IST sind die vorläufigen Daten für das Schuljahr 2016/2017 dargestellt.

Die Daten für das Berufsbildungswerk beziehen sich auf das Schuljahr 2015/2016.

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Im Bereich der Produktgruppe 21.03.01 (Privatschulen) sind die Anschläge erstmals auf der Basis des neuen Privatschulgesetzes vorgenommen worden.

Die uns vorliegenden vorläufigen Schülerzahlen für das Schuljahr 2016/2017 bestätigen die bisherige Prognose.

Da die Schülerzahlen noch nicht endgültig feststehen, kann es noch zu kleinen Abweichungen kommen.

3.2 Leistungsdaten

Kennzahlen werden 1x im Jahr im Rahmen der Bundesstatistik ermittelt.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	1.218	1.225	-7	-0,6	1.858	1.868	1.674	-194	1.521
investive Einnahmen	12	0	12	0,0	12	12	12	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	242	0	242	0,0	242	242	242	0	0
Gesamteinnahmen	1.472	1.225	247	20,1	2.112	2.122	1.928	-194	1.521
Personalausgaben	18.115	18.079	36	0,2	24.487	25.396	25.378	-18	24.447
konsumtive Ausgaben	15.453	14.257	1.196	8,4	22.432	28.551	27.388	-1.163	20.774
Zinsausgaben	481	501	-20	-4,1	501	501	481	-20	501
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	5.342	4.608	734	15,9	7.222	7.322	7.271	-51	7.410
relevante Verrech./Erstatt.	2	2	-0	-10,0	4	49	49	0	49
Gesamtausgaben	39.393	37.447	1.946	5,2	54.646	61.819	60.567	-1.252	53.181
Saldo	-37.922	-36.222	-1.700	4,7	-52.534	-59.697	-58.639	1.058	-51.660

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2016			kumuliert Januar - September 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	1.178	1.151	27	10.416	10.375	41	14.239	14.168	71
Personalverstärkung	189	118	71	1.573	1.077	496	2.184	1.482	702
Ausbildung	813	640	173	5.482	5.756	-274	7.412	7.675	-263
Zwischensumme	2.180	1.909	271	17.471	17.208	263	23.835	23.325	510
Refinanzierte	2	30	-28	19	273	-254	26	385	-359
Nebentitel	118	103	15	626	598	28	836	777	59
Insgesamt	2.300	2.042	258	18.116	18.079	37	24.697	24.487	210
- dar.: Beihilfe/Nachvers	108	89	19	552	434	118	730	557	173
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	233,9	240,7	-6,8	236,4	241,6	-5,2	235,8	241,3	-5,5
Personalverstärkung	39,5	26,0	13,5	37,4	26,0	11,4	37,9	26,0	11,9
Ausbildung	460,0	450,0	10,0	445,0	450,0	-5,0	448,8	450,0	-1,2
Zusammen	733,4	716,7	16,7	718,8	717,6	1,2	722,5	717,3	5,2
Refinanzierte	0,4	-	-	0,4	-	-	0,4	-	-
Abwesende	24,8	-	-	25,1	-	-	25,0	-	-

Personalstruktur	Sep 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	11,0	22,5	15,0
Beschäftigte über 55 Jahre	30,7	17,5	26,9
Frauenquote	68,2	50,0	66,9
Teilzeitquote	31,0	35,0	28,5
Schwerbehindertenquote	6,6	6,0	6,4

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Absolventen mit Examen [PRS]	218,000	280,000	-62,000	-22,1	280,000
Nutzer der Bibliothek im LIS [PRS]	7.618,000	7.610,000	8,000	0,1	10.000,000
Teiln. Stunden an Qualif. und Beratung [STD]	23.978,000	32.000,000	-8.022,000	-25,1	68.000,000
Schüler/innen im W+E Bereich [PRS]	669,000	638,000	31,000	4,9	638,000
Assistenzen (W+E) [VK]	129,000	117,000	12,000	10,3	117,000
Anzahl der Referendare [PRS]	446,000	450,000	-4,000	-0,9	450,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

W+E: Wahrnehmung und Entwicklung

3. Analyse/Bewertung

3.1. Kamerale Finanzdaten

Die Abweichungen zwischen Plan und IST resultieren aus Verwerfungen bezogen auf die Monatsbetrachtung. In den Produktgruppen werden u.a. die Assistenzleistungen im Wund E-Bereich, die Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentren, das Landesinstitut für Schule und auch die Mittel für die Beschulung von geflüchteten Schülerinnen und Schülern (Sofortprogramme des Senats und Integrationskonzept) abgewickelt. Bezogen auf das Jahresende kann ein positives Ergebnis prognostiziert werden.

Die Mittel des 3. Sofortprogramms und des Integrationskonzeptes sind inzwischen in den PPL 21 verlagert worden und entsprechend im vorauss. Soll wie auch im vorauss. IST berücksichtigt. Für die Vorkurse, für neue Klassen, für überfrequente Klassen, für Schulsozialarbeit und für die Berufsqualifizierung an den Berufsschulen stehen im konsumtiven Haushalt rd. 7,5 Mio. Euro zusätzlich zur Verfügung, im Personalbudget rd. 3 Mio. Euro.

Im Schulbereich führt der Rückgang der Flüchtlingszahlen nicht zu einer Entspannung. Mit dem Flüchtlingsrückgang hat in hohem Maße die Familienzusammenführung begonnen. Familien insbesondere aus den arabischen Ländern mit 4 bis 6 Kindern sind in Bremen neu gemeldet. Jeden Tag liegen unserer Koordinierungsstelle bis zu 20 Neuanmeldungen für die Schulen vor. Folge davon ist, dass in den Schulen neue Vorkurse benötigt werden. Insbesondere in Bremen Nord (hohe Konzentration an Übergangwohnheimen, Erstaufnahmestelle im Vulkangebäude und günstige freie Wohnungen) sind die Kapazitäten an den Schulen erschöpft. Jede Schule hat dort 2 Vorkurse, die Kapazitäten in den Regelklassen reichen nicht aus und es gibt keine Räume mehr. Eine ähnliche Situation ist in Huchting und Gröpelingen abzusehen.

3.2 Leistungsdaten

Anzahl der Referendare: Die Differenz von 4 kommt durch außerplanmäßige Verlängerungen zu Stande.
 Absolventen mit Examen: Die 218 Absolventen mit Examen spiegeln den Stand vom 01.01.2016 - 30.09.2016 wider. Weitere Ausscheidungstermine sind in Zukunft halbjährlich.
 Die Zahl von Teilnehmerstunden an Qualifizierung und Beratung des pädagogischen Personals der Schulen hat die Erwartungen insgesamt nicht erfüllt. Auffällig ist, dass Lehrkräfte aus Grundschulen trotz des formulierten Bedarfs die Qualifizierungsmaßnahmen nicht in erwarteter Weise genutzt haben.

Produktbereich: Schulbezogene Förderungen	21.04	Controlling 01-09/16 07.11.2016	
Verantwortlich:	Pietrzok	Version: 89	Seite 3
<p>Weiterhin muss festgestellt werden, dass auch die Teilnehmerzahlen zu den interkulturellen Angeboten und den Angeboten zum methodischen Vorgehen im guten Unterricht mit Flüchtlingen hinter den Erwartungen zurück bleiben. Es wird vermutet, dass die Beanspruchung des pädagogischen Personals in den Schulen (besonders in Grundschulen) eine höhere Nutzung der Angebote nicht zuließ.</p> <p>Assistenzen im W+E Bereich (Wahrnehmung und Entwicklung): Zu Beginn des Schuljahres 2016/2017 mussten im W und E - Bereich zehn Lerngruppen zusätzlich eingerichtet werden. (z.T. auch durch Flüchtlingskinder bedingt)Dementsprechend stieg die Anzahl der Assistenzen.</p>			

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Ansschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	4.792	6.007	-1.215	-20,2	9.463	9.463	7.013	-2.450	9.463
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	4.889	4.889	0	0,0	4.889	11.628	11.628	0	6.519
Gesamteinnahmen	9.681	10.896	-1.215	-11,2	14.352	21.091	18.641	-2.450	15.982
Personalausgaben	360	0	360	0,0	398	509	509	0	530
konsumtive Ausgaben	16.548	17.149	-601	-3,5	26.684	33.288	30.838	-2.450	28.130
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	16.909	17.149	-240	-1,4	27.082	33.797	31.347	-2.450	28.660
Saldo	-7.228	-6.253	-975	15,6	-12.729	-12.706	-12.706	0	-12.678

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2016			kumuliert Januar - September 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

Produktbereich:	21.05	Controlling 01-09/16
Schülerbezogene Förderungen		07.11.2016
Verantwortlich:	Pietrzok	Version: 89 Seite 2

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Sept. 2016		Ist-Plan-Abweichung		2016 Planwert
		Ist	Planwert	abs.	%	
Eintägige Schulausflüge (LB)	PRS	10.300,0	18.600,0	-8.300,00	-44,6	18.600,0
Schülerbeförderung (LB)	PRS	1.100,0	1.350,0	-250,00	-18,5	1.350,0
Fälle nach SGB XII	PRS	436,0	425,0	11,00	2,6	425,0
durchschn. Förderbetrag (Ausland)	EUR	645,00	700,00	-55,00	-7,9	700,00
Auslandsförderung (Geförderte)	PRS	390,0	570,0	-180,00	-31,6	570,0
Mehrtägige Klassenfahrten (LB)	PRS	6.900,0	8.750,0	-1.850,00	-21,1	8.750,0
Schülerförderung (Inland), Geförderte	PRS	1.130,0	1.400,0	-270,00	-19,3	1.400,0
durchschn. Förderbetrag (Schüler Inland)	EUR	470,00	420,00	50,00	11,9	420,00
Assistenzen	VK	228,0	204,0	24,00	11,8	204,0
davon: Mehrfachbetreuungen	PRS	160,0	126,0	34,00	27,0	126,0
Mittagsverpflegung (LB)	PRS	7.125,0	7.100,0	25,00	0,4	7.100,0
Fälle nach SGB VIII	PRS	80,0	80,0	0,00	0,0	80,0
Anz. d. beförderten beh. Schüler/innen	PRS	677,0	655,0	22,00	3,4	655,0
Anz. d. Beförder. Behind. Schüler/innen	ST	98.165,0	94.975,0	3.190,00	3,4	125.760,0

Bei Einheit „%“ im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Nach der Neuordnung des Assistenzbereichs sind in der Produktgruppe 21.05.05 die Assistenzbereiche gebündelt, die als Sozialleistungen finanziert werden. Dies beinhaltet:

- Pers. Assistenzen nach Eingliederungshilfe (SGB) für körper-behinderte Schüler/innen
- schwerstmehrfachbehinderte Schüler/innen im W + E-Bereich

Auch für das neue Schuljahr 2016/17 bleiben diese Ausgaben im Rahmen der beschlossenen Anschläge.

Seit dem Schuljahr 2015/16 läuft auch die Gewährung von Assistenzleistungen für Schülerinnen und Schüler mit einer (drohenden) seelischen Behinderung auf der Grundlage des

§ 35 a SGB VIII über die Senatorin für Bildung die Mittel werden im Verrechnungswege von SJFIS zu Bildung verlagert (in 2016 wird dies für die genannten 80 Fälle rd. 1 Mio. # sein. Die Tendenz ist allerdings steigend.

In der Produktgruppe "Bildung und Teilhabe" (21.05.04) verlaufen die Ausgaben nach Plan.

Im Bereich Bildung und Teilhabe werden durch das Bildungsressort die Leistungspakete

- Klassenfahrten/Schulausflüge
 - Beförderung
 - Lernförderung und
 - gemeinschaftliches Mittagessen
- abgewickelt.

Zukünftig werden auch die Leistungen für das Mittagessen in Kindertageseinrichtungen über diese

Produktgruppe abgewickelt. Daher ist das vorauss. Soll und IST bereits um diese Mittel (4,3 Mio. Euro aus dem

Produktbereich:	21.05	Controlling 01-09/16
Schülerbezogene Förderungen		07.11.2016
Verantwortlich:	Pietrzok	Version: 89 Seite 3

Haushalt von SJFIS) erhöht worden.

Die Zahlungen für den BAföG-Bereich (Schüler- und Auslands-BAföG) werden nicht so hoch ausfallen, wie bei der Haushaltsaufstellung prognostiziert. Da inzwischen der BUND 100% der BAföG-Leistungen finanziert, korrespondiert die Minderausgabe mit einer entsprechenden Mindereinnahme. (rd. 2,4 Mio. Euro)

3.2 Leistungsdaten

Leistungen nach dem **Bundesausbildungsförderungsgesetz** (BAföG) werden aufgrund bundesgesetzlicher Verpflichtungen gewährt.

Die Leistungsverbesserungen durch das 25. BAföG Änderungsgesetz treten mit Beginn des neuen Schuljahres in Kraft.

Es ist aber damit zu rechnen, dass die Zahl der Geförderten zum Jahresende wieder ansteigen wird.

Im Bereich der **Beförderung von behinderten Schülerinnen und Schülern** schwankt die Zahl jährlich bedingt durch Zu- und Wegzüge bzw. durch neue Statuierungen von Kindern im W+E Bereich.

Assistenzprogramm nach SGB: Die Planwerte werden überschritten, da zum neuen Schuljahr (auch durch die Zuzüge von geflüchteten Schülerinnen und Schülern bedingt) eine Zunahme von Fällen zu verzeichnen ist.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	4	6	-2	-35,2	20	20	20	0	20
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	4	6	-2	-35,2	20	20	20	0	20
Personalausgaben	390	401	-11	-2,7	548	570	570	0	548
konsumtive Ausgaben	1.339	1.118	221	19,8	1.938	2.057	2.053	-4	1.942
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	534	115	419	364,7	499	554	554	0	115
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	2.264	1.634	630	38,6	2.985	3.181	3.177	-4	2.605
Saldo	-2.260	-1.628	-632	38,8	-2.965	-3.161	-3.157	4	-2.585

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2016			kumuliert Januar - September 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	163	36	127	367	325	42	498	443	55
Personalverstärkung	-122	6	-128	17	58	-41	23	82	-59
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	41	42	-1	384	383	1	521	525	-4
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	1	2	-1	6	18	-12	23	24	-1
Insgesamt	42	44	-2	390	401	-11	544	549	-5
- dar.: Beihilfe/Nachvers	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	7,0	6,9	0,1	7,4	7,0	0,4	7,3	7,0	0,3
Personalverstärkung	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	7,5	6,9	0,6	7,9	7,0	0,9	7,8	7,0	0,8
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	0,5	-	-	0,7	-	-	0,7	-	-

Personalstruktur	Sep 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	11,1	22,5	-
Beschäftigte über 55 Jahre	11,1	17,5	-
Frauenquote	66,7	50,0	-
Teilzeitquote	22,2	35,0	-
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
Anzahl der gef. Weiterbildungseinrichtg. [ST]	13,000	13,000	0,000	0,0	13,000
Vernetzte u. koordinierte Projekte [STD]	7,000	10,000	-3,000	-30,0	10,000
Studienfahrten [ST]	2,000	3,000	-1,000	-33,3	3,000
Anzahl der eingesetzten Referenten [PRS]	32,000	40,000	-8,000	-20,0	40,000
Gedenkstättenprojekte [ST]	2,000	2,000	0,000	0,0	2,000

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

1. Kamerale Finanzdaten

In diesem Produktbereich werden die Produktgruppen "Landeszentrale für politische Bildung" und die "Weiterbildung" dargestellt.
Zum Jahresende kann ein positives Ergebnis prognostiziert werde.

3.3 Leistungsdaten

Bei den Planwerten zur Landeszentrale für politische Bildung handelt es sich um Jahreswerte, welche sich nicht über vier Quartale proportional entwickeln.
Daher werden die Abweichung erst zum Jahresende bzw. bei schon jetzt erkennbaren gravierenden Veränderungen zum Planwert kommentiert.

Die Anzahl der Weiterbildungseinrichtungen im Lande Bremen wird auf Vorjahresniveau gehalten.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele



1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2016					Jahresplanung 2016			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	343	54	289	535,2	262	491	491	0	176
investive Einnahmen	418	0	418	0,0	418	1.839	1.839	0	1.839
relevante Verrech./Erstatt.	10.323	0	10.323	0,0	11.831	11.831	11.831	0	11.831
Gesamteinnahmen	11.083	54	11.029	20.424,4	12.510	14.161	14.161	0	13.846
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	119.261	122.954	-3.693	-3,0	180.941	184.894	184.172	-722	180.855
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	4.728	4.800	-72	-1,5	8.070	8.070	8.070	0	8.401
relevante Verrech./Erstatt.	10.323	0	10.323	0,0	10.740	11.831	11.831	0	11.831
Gesamtausgaben	134.312	127.754	6.558	5,1	199.751	204.795	204.073	-722	201.087
Saldo	-123.229	-127.700	4.471	-3,5	-187.241	-190.634	-189.912	722	-187.241

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	1.497	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2016			kumuliert Januar - September 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	22,5	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	17,5	-
Frauenquote	-	50,0	-
Teilzeitquote	-	35,0	-
Schwerbehindertenquote	-	6,0	-

Produktbereich:	21.07	Controlling 01-09/16
Kinderförderung		07.11.2016
Verantwortlich:	Pietrzok	Version: 89 Seite 2

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung		Januar - Sept. 2016		Ist-Plan-Abweichung		2016 Planwert
		Ist	Planwert	abs.	%	
Versorgungsquote für Kinder 0 - 3	%	41,44	45,01	-3,57	-7,9	45,01
Versorgungsquote für Kinder 3 - 6	%	92,92	92,70	0,22	0,2	92,70
Versorgungsquote für Kinder 6 - 10	%	14,02	15,00	-0,98	-6,5	15,00
Versorgungsquote für Kinder 10 - 14	%	1,26	1,80	-0,54	-30,0	1,80
Tagesbetr.plätze für Kinder 0 - 3	ST	6.507	6.747	-240	-3,6	6.747
Tagesbetr.plätze für Kinder 3 - 6	ST	12.912	12.843	69	0,5	12.843
Tagesbetr.plätze für Kinder 6 - 10	ST	2.577	2.650	-73	-2,8	2.650
Tagesbetr.plätze für Kinder 10 - 14	ST	226	311	-85	-27,3	311
Anteil Index-Kitas mit zus.Sprachförderg.	%	90,0	50,0	40,0	80,0	50,0
Anzahl Kinder 0 - 3	PRS	15.701	14.304	1.397	9,8	14.304
Anzahl Kinder 3 - 6	PRS	13.896	13.489	407	3,0	13.489

Bei Einheit „%“ im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

1. Kamerale Finanzdaten

Der Bereich der Kindertagesbetreuung ist neu (seit 2016) in den Produktplan Bildung aufgenommen worden. Die Mittelverlagerungsgespräche sind noch nicht beendet - z. B. der Bereich der Tagespflege ist haushaltsmäßig noch beim Ressort Soziales angesiedelt. Die Umsetzung soll in 2017 vollzogen werden.

Zum Jahresende ergibt sich ein positives Ergebnis.

Im Vorauss. Soll und IST wurde die bereits beschlossene Nachbewilligung für die Umsetzung der Tarifierhöhung (TvÖD) eingeplant (rd. 3 Mio. Euro).

Erhöhend kommen noch die Mittel des Integrationskonzeptes (0,8 Mio. Euro) hinzu.

Die Bevölkerungsprognose des StaLA von August 2016 weist einen unerwartet hohen Anstieg der Kinderzahlen 0-6 aus, auch die tatsächliche Nachfrageintensität nimmt inzwischen deutlich zu. Neben den beschlossenen Versorgungsquoten ist der tatsächlich geltend gemachte Rechtsanspruch entscheidend für das vorzuhaltende kommunale Angebot, so dass bereits heute in mehreren Stadtteilen die tatsächliche U-3-Nachfrage zwischen 50 und 70% liegt. Vor dem Hintergrund des BGH-Urteils vom Oktober 2016 steigen zu dem die finanziellen Risiken der Stadtgemeinde bei Nicht-Erfüllung des Rechtsanspruchs.

Die aktuellen Zahlen (StaLA-Daten) sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

	2015	2016
Kinder in der Altersgruppe 0-<3	14.966	15.709
Kinder in der Altersgruppe 3-<6	13.525	13.800

3.2 Leistungsdaten

Die Versorgungsquote für Kinder 0 bis 3 liegt unter dem Plan, durch Schaffung weiterer Angebote wird bis zum Jahresende auch die Versorgungsquote steigen.

Einhaltung Finanzdaten:



Einhaltung Personaldaten:



Einhaltung Leistungsziele

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschatz	
	Tsd. EUR		%		Tsd. EUR				
konsumtive Einnahmen	3.486	3.627	-141	-3,9	4.847	4.722	4.722	0	4.847
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	450.801	450.641	160	0,0	450.801	450.641	450.641	0	450.641
Gesamteinnahmen	454.287	454.268	19	0,0	455.648	455.363	455.363	0	455.488
Personalausgaben	14.617	15.462	-845	-5,5	20.508	20.291	20.174	-117	20.508
konsumtive Ausgaben	2.523	2.717	-194	-7,2	3.890	4.421	4.421	0	3.889
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	33	56	-23	-41,9	126	126	126	0	126
relevante Verrech./Erstatt.	450.813	450.652	161	0,0	450.811	450.812	450.812	0	450.651
Gesamtausgaben	467.985	468.887	-902	-0,2	475.335	475.650	475.533	-117	475.174
Saldo	-13.698	-14.619	921	-6,3	-19.687	-20.287	-20.170	117	-19.687

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2016			kumuliert Januar - September 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	920	974	-54	8.173	8.770	-597	11.172	12.011	-839
Personalverstärkung	0	16	-16	0	145	-145	0	200	-200
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	920	990	-70	8.173	8.915	-742	11.172	12.211	-1.039
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	740	678	62	6.444	6.547	-103	8.049	8.297	-248
Insgesamt	1.660	1.668	-8	14.617	15.462	-845	19.221	20.508	-1.287
- dar.: Beihilfe/Nachvers	739	668	71	6.400	6.449	-49	7.980	8.165	-185
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	188,1	203,1	-15,0	189,6	204,6	-15,0	189,2	204,0	-14,8
Personalverstärkung	0,0	4,0	-4,0	0,0	4,0	-4,0	0,0	4,0	-4,0
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zusammen	188,1	207,1	-19,0	189,6	208,6	-19,0	189,2	208,0	-18,8
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Abwesende	11,5	-	-	11,1	-	-	11,2	-	-

Personalstruktur	Sep 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	0,0	4,8	0,0
Beschäftigte bis 35 Jahre	12,4	22,5	12,5
Beschäftigte über 55 Jahre	28,6	17,5	27,9
Frauenquote	68,2	50,0	67,8
Teilzeitquote	25,8	35,0	26,4
Schwerbehindertenquote	8,2	6,0	8,7

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung

3.1. Kamerale Finanzdaten

Insgesamt sind in den Einnahme - und Ausgabeaggregaten zwischen Ist und Planwert im Berichtszeitraum nur geringe Abweichungen zu verzeichnen.
Die hohe Abweichung bei den Personalausgaben liegt im Bereich der Nebentitel (Beihilfeausgaben) begründet.

Zum Jahresende wird ein positives Ergebnis erwartet.

Einhaltung Finanzdaten:

Einhaltung Personaldaten:

Einhaltung Leistungsziele

1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2016				Jahresplanung 2016				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
konsumtive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0

Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2016	2017	2018	2019	2020ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2016			kumuliert Januar - September 2016			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Refinanzierte Nebentitel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- dar.: Beihilfe/Nachvers	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
Kernbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Personalverstärkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Refinanzierte Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2016	2016	2015
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Verwaltungspersonalquote	-	-	-
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

2. Leistungsziele/ Kennzahlen/ Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2016		Ist-Planwert-Abweichung ³		2016
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

Erläuterungen/weitere Beschreibungen zu den Leistungszielen:

3. Analyse/Bewertung